

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/66/1

Erschienen am: 16. Mai 1952

Branntweinerzeugung und Branntweinverbrauch
im Monopolgebiet der Bundesrepublik Deutschland
im Betriebsjahr 1950/51

{Das Statistische Bundesamt veröffentlicht nunmehr erstmals - der Handhabung des Statistischen Reichsamts folgend - die von der Bundesmonopolverwaltung zusammengestellten Ergebnisse für das abgelaufene Betriebsjahr.}

- A. Maßgebend für die Verwaltung des Branntweinmonopols im Betriebsjahr 1950/51 (1. Oktober 1950 bis 30. September 1951) waren:
1. das Gesetz über das Branntweinmonopol vom 8. April 1922 mit den Änderungen seit seiner Verkündung;
 2. die dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen (Grundbestimmungen) nebst Anlagen (Brennereiordnung, Branntweinverwertungsordnung, Essigsäureordnung und Branntweinzählordnung) mit den ergangenen Änderungen, ferner die Meßuhrordnung und die Technischen Bestimmungen;
 3. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 31. 3. 1950 betr. Verwaltung des Branntweinmonopols vom 1. April 1950 bis zur Übernahme in bundeseigene Verwaltung (Bundeszollblatt 1950 S. 72);
 4. das Gesetz vom 8. August 1951 über die Errichtung der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein (BGBl. I S. 491) mit der Anordnung des Bundesministers der Finanzen über ihren vorläufigen Sitz in Bad Homburg v. d. H. (Bundesanzeiger Nr. 176 vom 12. September 1951).
- B. Geltungsbereich des Branntweinmonopols ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.
- C. Das Branntweinmonopol umfaßt:
1. die Übernahme des im Monopolgebiet hergestellten ablieferungspflichtigen Branntweins einschließlich des ablie-
- (2099)

ferungsfähigen, d.h. solchen an sich von der Ablieferung befreiten Branntweins, der aus anderen Stoffen als auch Wein, Steinobst, Beeren oder Enzianwurzeln hergestellt und vom Brennereibesitzer vor der Herstellung zur Übernahme angemeldet worden ist,

2. die Herstellung von Branntwein aus Stoffen, aus denen vor dem 1. Oktober 1914 im Monopolgebiet Branntwein gewerblich nicht gewonnen worden ist (Herstellung aus den sogenannten Monopolstoffen);
3. die Einfuhr von Branntwein;
4. die Reinigung von Branntwein;
5. die Verwertung von Branntwein und den Branntweinhandel.

D. Auf Grund monopolgesetzlicher Zuständigkeiten waren zu Beginn des Betriebsjahres geregelt:

1. die Brennrechte sowie die Übernahmepreise für das Betriebsjahr 1950/51 durch die Bekanntmachungen der ehemaligen Überleitungsstelle für das Branntweinmonopol vom 9. und 10. Oktober 1950 V 7142 - II (Bundesanzeiger Nr. 206 vom 25. Oktober 1950 und Nr. 201 vom 18. Oktober 1950, Bundeszollblatt 1950 S. 230 und S. 231);
2. die Verkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen von über 280 Liter Weingeist, der Branntweinaufschlag, der Monopolausgleich, die Essigsäuresteuer sowie die Kleinverkaufspreise für Branntwein jeder Art in Mengen bis zu 280 Liter Weingeist durch Bekanntmachungen der ehemaligen Überleitungsstelle für das Branntweinmonopol vom 9. Juni 1950 (Bundesanzeiger Nr. 111 vom 14. Juni 1950 und Nr. 115 vom 20. Juni 1950, Bundeszollblatt 1950 S. 70),
Änderungen und Ergänzungen zu den unter 1. und 2. genannten Bekanntmachungen sind nachstehend unter Ziffer E. aufgeführt;
3. die Branntweinausfuhrpreise durch Anordnung des Bundesministers der Finanzen vom 19. September 1950 III A - V 7156 - 42/50 (Bundesanzeiger Nr. 214 vom 4. November 1950, Bundeszollblatt 1950 S. 183).

E. Das Branntweinmonopolgesetz und die Ausführungsbestimmungen sind im Betriebsjahr 1950/51 nicht geändert worden.

An Erlassen und Bekanntmachungen ergingen im Laufe des Betriebsjahres 1950/51 unter anderem:

1. die Bekanntmachung der ehemaligen Überleitungsstelle für das Branntweinmonopol vom 4. November 1950 V 7142 - II über die endgültige Festsetzung des Jahresbrennrechtes für Obstbrennereien (Bundesanzeiger Nr. 223 vom 17. November 1950, Bundeszollblatt 1950 S. 238);
2. die Bekanntmachung der ehemaligen Überleitungsstelle für das Branntweinmonopol vom 7. März 1951 V 7142 - 162/51 - II/Rl. über die Erhöhung der Jahresbrennrechte für landwirtschaftliche und gewerbliche Brennereien im Falle der Ausnutzung eines bestimmten Vomhundertsatzes des regelmäßigen

Brennrechtes durch die Verarbeitung von Frischkartoffeln (Bundesanzeiger Nr.50 vom 13.März 1951, Bundeszollblatt 1951, S.82);

3. die Bekanntmachung der ehemaligen Überleitungsstelle für das Branntweinmonopol vom 19.April 1951 V 7142 - 1320/51 - II/Rl. über die Erhöhung der Teuerungszuschläge für den ab 1.April 1951 hergestellten Branntwein (Bundesanzeiger Nr.86 vom 8.Mai 1951, Bundeszollblatt 1951, S.192);
4. die Erlasse des Bundesministers der Finanzen vom 18.Oktober 1950 III A - V 7133 - 41/50 und vom 11.April 1951 III V 7111 - 15/51 zur Förderung der Obstverwertung im Betriebsjahr 1950/51 (Bundeszollblatt 1950 S.232, 1951 S.167);
5. der Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 14.November 1950 III A - V 7120 - 172/50 über die monopolbegünstigte Erzeugungsgrenze in Obstverschlußkleinbrennereien im Betriebsjahr 1950/51 (Bundeszollblatt 1950 S.239);
6. die Bekanntmachung der ehemaligen Überleitungsstelle für das Branntweinmonopol vom 21.März 1951 über die Änderung des ermäßigten Verkaufspreises für Branntwein (Alkohol absolutus) als Beimischung zu Treibstoffen (Bundesanzeiger Nr.59 vom 28.März 1951, Bundeszollblatt 1951 S.109);
7. die Bekanntmachung der ehemaligen Überleitungsstelle für das Branntweinmonopol über die Verkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen von über 280 Liter Weingeist, den Branntweinaufschlag, den Monopolausgleich und die Essigsäuresteuer ab 26.April 1951 vom 28.April 1951 V 7151 - 1702/51 - II Rl. (Bundesanzeiger Nr.94 vom 19.Mai 1951, Bundeszollblatt 1951 S.241);
8. die Bekanntmachung der ehemaligen Überleitungsstelle für das Branntweinmonopol vom 21.Juli 1951 V 7151 - 2888/51 - II/Rl. über die Änderung des besonderen Abschlagés und des Branntweinaufschlages für Branntwein, der unter Abfindung oder in Verschlußkleinbrennereien mit einer Jahreserzeugung bis zu 4 Hektoliter Weingeist ausschließlich aus Steinobst, Beeren oder Enzianwurzeln hergestellt worden ist (Bundesanzeiger Nr.148 vom 3.August 1951, Bundeszollblatt 1951 S.360);
9. die Bekanntmachung der ehemaligen Überleitungsstelle für das Branntweinmonopol vom 6.September 1951 V 7151 - 3789/51 - II/Rl. über die Änderung des ermäßigten Verkaufspreises für Branntwein (Alkohol absolutus) als Beimischung zu Treibstoffen (Bundesanzeiger Nr.184 vom 22.September 1951, Bundeszollblatt 1951 S.464);
10. die Bekanntmachung der ehemaligen Überleitungsstelle für das Branntweinmonopol vom 31.Januar 1951 über Änderungen von Kleinverkaufspreisen für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen bis zu 280 Liter Weingeist (Bundesanzeiger Nr.24 vom 3.Februar 1951);
11. die Bekanntmachung der ehemaligen Überleitungsstelle für das Branntweinmonopol vom 10.Mai 1951 V 7151 - 1844/51 - II/Rl. über die ab 26.April 1951 geltenden Kleinverkaufspreise für unverarbeiteten Branntwein jeder Art in Mengen

bis zu 280 Liter Weingeist (Bundesanzeiger Nr.96 vom 23.Mai 1951).

- F. Die Herstellung von Branntwein aus Brotgetreide, weder vermischt, noch verarbeitet, wurde durch Bundesgesetz vom 4. November 1950 (BGBl. S.721) in Verbindung mit der Zweiten Durchführungsverordnung zum Getreidegesetz vom 7. März 1951 (BGBl. I S.207) verboten. Die obersten Landesbehörden für Ernährung und Landwirtschaft wurden ermächtigt, in Ausnahmefällen die Verarbeitungserlaubnis zu erteilen, wenn das Getreide oder die Erzeugnisse nicht für die menschliche Ernährung geeignet sind. Die Durchführung, insbesondere die Überwachungsaufgaben der Bundeszollverwaltung, wurden vom Bundesminister der Finanzen mit Erlaß vom 22. Oktober 1951 III V 7111 - 40/51 (BZBl. 1951 S.537) geregelt.
- G. Die Branntweinerzeugung betrug im Betriebsjahr 1950/51 insgesamt 1 273 620 hl W einschließlich 40 hl W ablieferungspflichtig gewordenen Branntweins (1949/50 1 447 475 hl W). Der Branntweinabsatz belief sich auf 952 865 hl W (1949/50 1 004 719 hl W).
Zu vergleichen in nachstehenden Nachweisungen über die Branntweinerzeugung und den Branntweinabsatz im Betriebsjahr 1950/51 getrennt nach Ländern.
- H. Erhebliche Unterschiede zwischen den vorhandenen Brennrechten und deren Ausnutzung im Betriebsjahr 1950/51 (zu vergleichen in nachstehenden Übersichten über die Brennrechte im Bundesgebiet nach dem Stande am 30.9.1951 und die Erzeugung der Brennereien mit Brennrecht im Betriebsjahr 1950/51) bestehen:
1. bei landwirtschaftlichen Brennereien hinsichtlich des Brennrechtes für die Verarbeitung von Kartoffeln und anderem Getreide als Korn ohne Hefenerzeugung;
 2. bei Obstbrennereien und
 3. bei gewerblichen Brennereien hinsichtlich der Brennrechte für die Verarbeitung von Rübenstoffen mit Hefenerzeugung nach dem Würzeverfahren und von Rübenstoffen ohne Hefenerzeugung.

Die Unterschiede sind zurückzuführen:

Zu 1: Auf die Erhöhung der Jahresbrennrechte bei der Ausnutzung bestimmter Vomhundertsätze des regelmäßigen Brennrechtes durch die Verarbeitung von Kartoffeln (siehe E 2);

Zu 2: auf die Festsetzung der Jahresbrennrechte für Obstbrennereien auf 1500% des regelmäßigen Brennrechtes (siehe E 1) und

Zu 3: auf die Sonderaktion zur Verarbeitung eines Melasseüberhanges bei der Zuckerindustrie.

Eine Nachweisung über die Haushaltseinnahmen aus dem Branntweinmonopol im Betriebsjahr 1950/51 ist nicht erstellt, da monatlich die Einnahmen aus Steuern des Bundes und der Länder durch den Bundesminister der Finanzen veröffentlicht werden.

**Die Branntweinerzeugung im Bundesgebiet im Betriebsjahr 1950/51
getrennt nach Ländern**

L a n d	Im Betriebsjahr sind hergestellt			Von der in Spalte 1 angegebenen Menge entfallen auf				Von dem ablieferungspflichtigen Branntwein (Spalte 4) sind hergestellt in					
	in Eigenbrennereien	in Monopolbrennereien	Zusammen	ablieferungspflichtigen Branntwein	ablieferungsfreien an die Monopolverwaltung abgelieferten Branntwein § 76 Abs. 2 Ges.		sonstigen ablieferungsfreien Branntwein	landwirtschaftlichen Brennereien		Lufthefernbrennereien	Melassebrennereien	sonstigen Brennereien	
					a) im ganzen	b) davon Erzeugung von Stoffbesitzern		a) aus Kartoffeln	b) aus anderen Stoffen				
					a)	b)	a)	b)					
	Hektoliter Weingeist												
1	2	3	4	5a	5b	6	7	8	9				
Hamburg	31 873	-	31 873	31 376	-	-	498	-	-	-	31 376	-	-
Schleswig-Holstein	61 965	41 913	103 878	60 630	-	-	1 334	-	4 178	2 528	12 156	-	41 768
Bremen	2 971	-	2 971	1 570	-	-	1 401	-	-	-	-	-	1 570
Niedersachsen	101 464	50 359	151 823	82 866	-	-	18 598	-	9 878	14 558	20 585	29 096	8 749
Nordrhein-Westfalen	258 577	93 698	352 275	188 404	-	-	70 173	-	7 467	46 476	73 691	2 240	58 530
Hessen	31 378	29 516	60 894	24 965	8	-	6 406	35	9 692	5 403	6 756	2 676	438
Bayern	229 825	73 691	303 516	219 566	3 141	434	7 117	1 084	144 659	48 784	23 595	-	2 528
Württemberg-Baden	89 457	44 242	133 699	77 446	4 365	2 547	7 647	2 869	10 928	22 478	29 777	12 905	1 348
Rheinland-Pfalz	48 079	28 096	76 175	25 845	4 730	2 492	17 504	213	14 277	1 235	10 330	-	3
Württbg.-Hohenzollern	9 157	35 236	44 393	5 146	2 365	310	1 645	1 072	690	977	3 460	-	19
Baden	12 123	-	12 123	779	4 031	668	7 313	1 147	538	65	-	-	76
Bundesgebiet	876 869	396 751	1 273 620	713 593	18 640	6 451	139 636	6 420	202 407	142 504	211 736	46 917	115 029
dagegen													
Betr. J. 1949/50	1 058 268	389 207	1 447 475	884 599	13 414	2 591	160 252	5 762	51 224	315 924	291 187	113 468	112 794

Die Branntweinerzeugung auch in
Betriebsjah

Ober- finanzbezirk	I. Eigenverschlußbrennereien							
	Landwirtschaftliche Brennereien, die Branntwein erzeugt haben hauptsächlich aus		Obstbrennereien, die Branntwein erzeugt haben hauptsächlich aus			Gewerbliche die Branntwein hauptsächlich		
	frischen Kartoffeln	Korn und anderen mehligen Stoffen	Wein (Traubenwein)		anderen Obst- stoffen	frischen Kartoffeln	Korn und anderen mehligen Stoffen	Rüben- stoffen (B.O. § 2 Abs. 6)
			a) inlän- discher Trauben- wein	b) auslän- discher Trauben- wein				
Hektoliter								
	1	2	3	4	5	6	7	
A. Branntwein, für den Branntwein								
Hamburg	-	-	-	493	5	-	-	-
Kiel	275	233	105	98	1	4	618	-
Bremen	-	-	-	1 004	-	-	397	-
Hannover	271	10 051	-	1 199	-	-	6 263	814
Münster	-	18 671	3	534	34	-	21 116	-
Düsseldorf	58	2 298	-	10 242	-	-	10 733	-
Köln	-	505	-	1 358	20	-	4 592	-
Frankfurt/M.	1	361	2	4 671	53	-	7	-
München	-	-	-	907	91	-	54	-
Nürnberg	5	10	-	3 708	127	-	15	-
Stuttgart	-	7	-	2 223	919	-	8	-
Karlsruhe	-	-	-	304	17	-	1	-
Koblenz	26	734	77	14 984	743	-	29	-
Tübingen	3	12	-	63	36	1	2	-
Freiburg i.Br.	-	2	-	2 833	443	-	1	-
Bundesgebiet	639	32 884	187	44 621	2 489	5	43 836	814
B. Branntwein, der								
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	31 300
Kiel	4 120	2 586	-	-	-	19 821	21 947	12 156
Bremen	-	-	-	-	-	-	1 570	-
Hannover	3 851	20 585	-	-	-	-	28 164	30 266
Münster	-	38 902	-	-	-	-	32 892	49 779
Düsseldorf	174	1 933	-	-	-	-	17 551	26 152
Köln	-	12 934	-	-	-	-	8 087	-
Frankfurt/M.	13 119	1 976	-	-	7	-	438	9 432
München	114 904	9 050	-	-	6	-	2 089	4 864
Nürnberg	61 708	7 788	-	-	11	437	1	18 731
Stuttgart	375	20 845	-	-	68	-	1 342	5 633
Karlsruhe	2 289	9 910	-	-	6	-	3	37 059
Koblenz	13 781	1 731	-	-	406	-	-	10 330
Tübingen	613	1 055	-	-	4	12	-	3 460
Freiburg i.Br.	181	522	-	-	5	-	54	-
Bundesgebiet	215 115	129 817	-	-	513	20 270	114 138	239 238

1), 2), 3) und 4) Vgl. S. 8/9, Anmerkung. 1 - 4 .

Verhältnis zum Branntweinaufschlag ¹⁾
1950/51

Brennereien, erzeugt haben aus		II. Monopolbrennereien, die Stoffe nach § 21 Nr.2 BranntwMonG. verarbeitet haben					III. Abfin- dungs brenne- reien, die Branntwein er- zeugt haben aus		Brenne- reien über- haupt
		im Gärungsverfahren aus			in anderen Verfahren		mehli- gen Stoffen	nicht- mehli- gen Stoffen	
Obst- stoffen	anderen Stoffen	Zellstoffen und Ablau- gen der Zell- stoffge- winnung	Holz- zucker- würze	anderen Stoffen	aus Acetalde- hyd	Zwangs- anfall ²⁾			
Weingeist									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
aufschlag entrichtet wurde									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	498
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 334
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 401
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18 598
-	-	-	-	-	-	-	-	1	40 359
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23 331
-	-	-	-	-	-	-	-	8	6 483
1 227	-	2	-	-	-	-	19	65	6 408
2	-	-	-	-	-	-	2	471	1 527
20	-	-	-	-	-	-	231	1 474	5 590
452	-	-	-	-	-	-	46	2 538	6 193
9	-	-	-	-	-	-	15	1 108	1 454
225	4	-	-	-	-	-	9	673	17 504
7	-	2	-	-	-	-	8	1 513	1 647
-	-	-	-	-	-	-	22	4 012	7 313
1 942	4	4	-	-	-	-	352	11 863	139 640
abgeliefert wurde									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31 376
-	-	-	17 913	24 000	-	-	-	-	102 543
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 570
-	-	8 373	41 986	-	-	-	-	-	133 225
-	-	-	-	-	59 940 ³⁾	5 257	-	-	186 770
-	-	28 200	-	-	-	-	-	-	74 010
-	-	-	-	-	-	301	-	-	21 322
-	-	24 886	-	-	-	4 628	-	-	54 486
-	-	46 604	-	907	-	1 769	-	716	180 909
5	-	24 411	-	-	-	-	1 524	772	115 488
23	-	-	-	-	-	-	134	3 808	32 228
-	-	44 242	-	-	-	-	45	265	93 819
17	-	-	-	-	28 096	-	29	4 278	58 668
9	-	35 234	-	-	-	-	341	2 011	42 739
2	-	-	-	-	-	-	723	3 300	4 787
56	-	211 950	59 899	24 907	88 036	11 955	2 896	15 150	1 133 940 ⁴⁾

noch: Die Branntweinerzeugung auch im Betriebsjahr

Ober- finanzbezirk	I. Eigenverschlußbrennereien							
	Landwirtschaftliche Brennereien, die Branntwein erzeugt haben hauptsächlich aus		Obstbrennereien, die Branntwein erzeugt haben hauptsächlich aus			Gewerbliche die Branntwein hauptsächlich		
	frischen Kartoffeln	Korn und anderen mehlig Stoffen	Wein (Traubenwein)		anderen Obst- stoffen	frischen Kartoffeln	Korn und anderen mehlig Stoffen	Rüben- stoffen (B.D. § 2 Abs. 6)
			a) inlän- discher Trauben- wein	b) auslän- discher Trauben- wein				
Hektoliter								
	1	2	3	4	5	6	7	
								C. Branntwein
Hamburg	-	-	-	493	5	-	-	31 376
Kiel	4 395	2 819	105	98	1	19 825	22 565	12 156
Bremen	-	-	-	1 004	-	-	1 967	-
Hannover	4 122	30 636	-	1 199	-	-	34 427	31 080
Münster	-	57 573	3	534	34	-	54 008	49 779
Düsseldorf	232	4 231	-	10 242	-	-	28 284	26 152
Köln	-	13 439	-	1 358	20	-	12 678	-
Frankfurt/M.	13 120	2 337	2	4 671	50	-	445	9 432
München	114 904	9 050	-	907	97	-	2 143	4 864
Nürnberg	61 713	7 798	-	3 708	138	437	16	18 731
Stuttgart	375	20 852	-	2 223	987	-	1 350	5 633
Karlsruhe	2 289	9 910	-	304	23	-	4	37 059
Koblenz	13 807	2 465	77	14 984	1 149	-	29	10 330
Tübingen	616	1 067	-	63	40	13	2	3 460
Freiburg i.Br.	181	524	-	2 833	448	-	55	-
Bundesgebiet	215 754	162 701	187	44 621	3 002	20 275	157 974	240 052

1) Diese Nachweisung wurde für das Betriebsjahr 1949/50 nicht erstellt, Vergleichszahlen stehen nicht zur Verfügung. keine Rohstoffe nachgewiesen, da der Branntwein zwangsläufig bei der Herstellung anderer Erzeugnisse angefallen ist. - wein (40 hl W).

Verhältnis zum Branntweinaufschlag¹⁾
1950/51

Brennereien, erzeugt haben aus		II. Monopolbrennereien, die Stoffe nach § 21 Nr.2 BranntwMonG. verarbeitet haben					III. Abfin- dungs brenne- reien, die Branntwein erzeugt haben aus		Brenne- reien überhaupt
		im Gärungsverfahren aus			in anderen Verfahren		mehligen Stoffen	nicht- mehligen Stoffen	
Obst- stoffen	anderen Stoffen	Zellstoffen und Ablau- gen der Zell- stoffge- winnung	Holz- zucker- würze	anderen Stoffen	aus Acetalde- hyd	Zwangs- anfall ²⁾			
Weingeist									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
insgesamt (A.+B.)									
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31 874
-	-	-	17 913	24 000	-	-	-	-	103 877
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 971
-	-	8 373	41 986	-	-	-	-	-	151 823
-	-	-	-	-	59 940 ³⁾	5 257	-	1	227 129
-	-	28 200	-	-	-	-	-	-	97 341
-	-	-	-	-	-	301	-	8	27 805
1 227	-	24 888	-	-	-	4 628	19	65	60 894
2	-	46 604	-	907	-	1 769	2	1 187	182 436
25	-	24 411	-	-	-	-	1 855	2 246	121 078
475	-	-	-	-	-	-	180	6 346	38 421
9	-	44 242	-	-	-	-	60	1 373	95 273
242	4	-	-	-	28 096	-	38	4 951	76 172
16	-	35 236	-	-	-	-	349	3 524	44 386
2	-	-	-	-	-	-	745	7 312	12 100 ⁴⁾
1 998	4	211 954	59 899	24 907	88 036	11 955	3 248	27 013	1 273 580

2) In der Nachweisung über die Menge der zur Branntweinerzeugung verwendeten Stoffe werden für diese Weingeistmengen
3) Einschließlich einer Menge aus dem Betriebsjahr 1949/50. - 4) Ohne den ablieferungspflichtig gewordenen Brannt-

I. In Eigenverschluß

Ober- finanzbezirk	Frische Kar- toffeln	Korn (B. O. § 2 Abs. 4) einschl. Verz. Stoffe		Anderes Getreide (B. O. § 2 Abs. 3)		Andere mehlige Stoffe		Verzük- kerungs- Stoffe zu Sp. 1, 3 und 4	Traubenwein		Stein- obst	Beeren
		a) Roggen, Weizen, Buch- weizen	b) Hafer, Gerste	a) über- wiegend inländi- scher Herkunft	b) über- wiegend ausländi- scher Herkunft	a) über- wiegend inländi- scher Herkunft	b) über- wiegend ausländi- scher Herkunft		inlän- discher Trauben- wein	auslän- discher Trauben- wein		
		dz							hl			
1	2	3	4	5	6	7	8	9				
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	23	1 959	132	-
Kiel	250 545	3 390	258	-	27 881	-	28 405	9 209	356	569	-	-
Bremen	-	772	358	-	2 590	-	1 402	331	-	4 604	3	-
Hannover	52 391	50 074	3 927	40	53 440	2 109	52 620	10 729	-	5 011	-	-
Münster	1 903	107 634	12 763	-	145 358	1 538	40 779	17 746	12	2 458	57	9
Düsseldorf	1 485	41 468	3 385	-	36 228	826	9 943	4 919	-	45 229	-	-
Köln	523	14 655	1 440	-	45 922	253	3 442	5 179	99	5 685	52	-
Frankfurt/M.	91 402	1 264	139	-	14 810	-	47	-	1 376	24 870	1 003	-
München	783 661	10	1	-	73 503	-	28 332	24 332	287	4 084	735	1
Nürnberg	442 732	109	7	-	45 281	845	6 038	13 550	31	13 815	2 393	-
Stuttgart	24 177	22	2	102	43 744	66	8 618	4 999	3 045	14 853	1 737	-
Karlsruhe	38 162	10	-	-	15 066	-	5 969	3 354	2	5 745	740	-
Koblenz	130 785	1 243	1 108	-	3 216	84	7 455	5 714	716	12 910	2 640	-
Tübingen	5 761	33	2	-	2 805	-	339	500	-	215	626	-
Freiburg i.Br.	2 808	55	7	-	222	-	1 628	287	-	12 566	9 523	-
Bundesgebiet	1 826 335	220 739	23 397	142	510 074	5 721	195 017	100 849	5 947	154 573	19 641	2

1) Diese Nachweisung wurde für das Betriebsjahr 1949/50 nicht erstellt, Vergleichszahlen stehen nicht zur Verfügung. -
weisungen und in der Nachweisung über die Branntweinerzeugung auch im Verhältnis zum Branntweinaufschlag enthalten

Erzeugung verwendeter Stoffe ¹⁾

1950/51

I. In Brennereien							II. In Monopolbrennereien					III. In Abfindungsbrennereien	
Enzian- wurzeln	Kern- obst und Kern- obst- treiber	Obst- most	Topinan- burs (Roß- kartof- feln)	Son- stige Obst- stoffe	Melassen aller Art (Abläufe der Zuk- kerge- winning)	Son- stige Rüben- stoffe	Ander- nicht- mehlig- e Stoffe	Zellstof- fe und Ab- laugen der Zellstoff- gewinnung	Holz- trock- ken- sub- stanz	Ander- organi- sche Stoffe	Acet- alde- hyd	mehlige Stoffe	nicht- mehlige Stoffe
hl		dz					hl	dz	hl/dz	dz	hl		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
-	54	-	-	-	160 068	-	-	-	-	-	-	-	-
-	41	-	-	7	62 476	-	-	-	101 123	85 627 ²⁾	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	10	2	165 601	-	-	1 167 221	262 543	-	-	-	9
-	-	-	85	111	282 744	-	-	-	-	-	44 730 ³⁾	-	40
-	-	-	195	161	139 350	-	-	3 288 374	-	-	-	-	-
-	146	-	-	14	-	-	83	-	-	-	-	-	330
-	139	-	-	1 167	48 796	-	-	3 196 057	-	-	-	298	3 501
478	2 131	-	-	196	33 714	683	-	6 694 833	-	36 963 ⁴⁾	-	47	45 031
-	1 164	4	100	170	120 152	65	-	3 735 184	-	-	-	21 534	63 640
-	2 003	144	-	4 109	34 559	-	18	-	-	-	-	1 423	235 997
-	280	8	-	2	163 399	-	-	8 153 399	-	-	-	527	63 253
-	2 316	26	-	20 726	57 822	-	39	-	-	-	23 399	588	232 672
82	903	194	-	34	24 714	-	-	3 078 145	-	-	-	3 552	134 075
-	518	-	-	350	-	-	-	-	-	-	-	5 552	273 959
560	9 695	376	390	27 049	1 293 395	748	140	29 313 213	363 666	122 590	68 129	33 521	1 052 527

2) dz. - 3) Ohne die Rohstoffe für eine Weingeistmenge aus dem Betriebsjahr 1949/50, die in den Erzeugungsnach-
 ist. - 4) hl.

Ober- finanzbezirk	I. Landwirtschaftliche Verschlussbrennereien ¹⁾ mit Brennrecht ohne Brennrr.									II. Gewerbliche Verschluss- mit Brennrecht						
	Kartoffel- brennereien	Korn- brennereien	gemischte Betriebe	insgesamt (Sp.1 bis 3)	darunter (Sp.4) Gemeinschafts- brennereien			Klein- brennereien	andere	insgesamt (Sp.4 und 6)	Korn- brennereien	Melasse- brennereien	Luftfe- brennereien	sonstige gewerb- liche Brennereien	gemischte Betriebe	insgesamt (Sp.8 bis 12)
					a b c											
					zu	zu	zu									
					Sp.1	Sp.2	Sp.3									
1	2	3	4	5			6		7	8	9	10	11	12	13	
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	
Kiel	-	4	2	6	-	-	-	-	-	6	4	-	2	1	1	8
Bremen	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	1	3
Hannover	4	86	8	98	1	-	-	-	-	98	29	2	6	-	1	38
Münster	-	179	-	179	-	4	-	1	-	180	100	1	7	-	2	110
Düsseldorf	-	36	1	37	-	-	-	-	-	37	51	-	2	-	-	53
Köln	4	21	-	25	4	-	-	-	-	25	74	-	-	-	-	74
Frankfurt/M.	46	101	10	157	-	-	-	15	1	173	1	1	1	1	-	4
München	113	-	1	114	28	-	-	-	1	115	-	-	1	-	-	1
Nürnberg	121	-	8	129	1	-	-	57	-	186	-	-	3	1	-	4
Stuttgart	32	-	48	80	-	-	-	13	2	95	-	-	1	2	2	5
Karlsruhe	20	-	-	20	-	-	-	2	-	22	-	2	1	2	-	5
Koblenz	333	87	13	433	3	-	-	46	5	484	2	-	1	1	-	4
Tübingen	4	-	37	41	-	-	-	36	1	78	-	-	1	1	1	3
Freiburg i.Br.	1	-	13	14	-	-	-	10	-	24	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	678	515	141	1 334	37	4	-	180	10	1 524	263	6	27	9	8	313
dagegen am 30.9.1950	666	516	164	1 346	32	8	2	166	-	1 512	266	6	26	9	10	317
Davon im Betriebsjahr 1950/51																
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Kiel	-	4	2	6	-	-	-	-	-	6	4	-	2	1	1	8
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	3
Hannover	4	80	8	92	1	-	-	-	-	92	27	2	6	-	1	36
Münster	-	172	-	172	-	3	-	-	-	172	96	-	7	-	1	104
Düsseldorf	-	26	1	27	-	-	-	-	-	27	41	-	2	-	-	43
Köln	4	13	-	17	4	-	-	-	-	17	36	-	-	-	-	36
Frankfurt/M.	40	77	6	123	-	-	-	8	1	132	1	1	1	1	-	4
München	112	-	-	112	28	-	-	-	1	113	-	-	1	-	-	1
Nürnberg	112	-	7	119	1	-	-	23	-	142	-	-	3	1	-	4
Stuttgart	30	-	40	70	-	-	-	6	2	78	-	-	1	2	2	5
Karlsruhe	19	-	-	19	-	-	-	2	-	21	-	2	1	-	-	3
Koblenz	281	62	11	354	3	-	-	29	5	388	1	-	1	1	-	3
Tübingen	3	-	17	20	-	-	-	13	1	34	-	-	1	-	-	1
Freiburg i.Br.	1	-	6	7	-	-	-	1	-	8	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	606	434	98	1 138	37	3	-	82	10	1 230	208	5	27	6	6	252
dagegen Betr.J. 1949/50	545	443	117	1 105	30	5	-	86	-	1 191	202	6	26	7	9	250

1) Einschließlich der an Stelle der Verschlussbeinrichtung besonders überwachten Brennereien (B.O. § 109 unter b), der ruhenden abgefundenen Verschlussbrennereien.

vorhandenen Brennereien

30. 9. 1951

brennereien 1)				III. Obst-Verschlußbrennereien 1)												
ohne Brennr.				ohne Brennrrecht												
a	b			a	b	c										
Klein- brennereien	andere	insgesamt (Sp. 13 bis 14)		Gemeinsch. Brennereien	Klein- brennereien	andere	insgesamt (Sp. 16 und 17)		IV. Eigenverschlußbrennereien insgesamt (Sp. 7, 15 und 18)	V. Monopolbrennereien 1)	VI. Verschlußbrennereien insgesamt (Sp. 19 und 20)	VII. Abfindungs- brennereien	VIII. Ruhende ehemalige Abfindungsbrennereien	IX. Brennereien insgesamt (Sp. 21, 22 und 23)	X. Stoffbesitzer	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25					
-	-	1	5	-	-	1	6	7	-	7	-	-	-	7	-	-
-	-	8	4	-	2	-	6	20	1	21	-	-	-	21	-	-
-	-	3	2	-	1	-	3	7	-	7	-	-	-	7	-	-
3	1	42	3	-	3	-	6	146	2	148	4	1	1	153	-	-
5	-	115	23	-	27	3	53	348	4	352	17	3	3	372	-	-
2	3	58	13	-	8	4	25	120	1	121	2	-	-	123	-	-
12	1	87	18	3	6	3	30	142	1	143	2	2	1	146	-	-
29	1	34	26	-	27	3	56	263	6	269	97	6	6	372	-	-
10	1	12	13	7	54	-	74	201	7	208	2 141	11	11	2 360	-	-
48	-	52	15	8	38	2	63	301	2	303	4 789	222	222	5 314	-	-
66	-	71	13	-	45	2	60	226	-	226	3 875	154	154	4 255	-	-
7	-	12	11	2	13	3	29	63	3	66	1 256	26	26	1 348	-	-
62	3	69	53	3	150	30	236	789	2	791	1 708	26	26	2 525	-	-
57	-	60	4	-	9	1	14	152	2	154	4 096	140	140	4 390	-	-
21	1	22	40	--	28	3	71	117	1	118	26 552	233	233	26 903	-	-
322	11	646	243	23	411	55	732	2 902	32	2 934	44 539	823	823	48 296	-	-
309	32	658	249	22	466		737	2 907	30	2 937	44 177	774	774	47 888	-	-
in Betrieb gewesen																
-	-	1	3	-	-	1	4	5	-	5	-	-	-	5	-	-
-	-	8	3	-	1	-	4	18	1	19	-	-	-	19	-	-
-	-	3	2	-	-	-	2	5	-	5	-	-	-	5	-	-
1	1	38	3	-	-	-	3	133	2	135	1	-	-	136	-	-
1	-	105	18	-	10	3	31	308	2	310	8	-	-	318	-	-
1	3	47	7	-	1	4	12	86	1	87	-	-	-	87	-	-
-	1	37	7	2	1	3	13	67	1	68	2	-	-	70	-	-
19	1	24	13	-	15	3	31	187	4	191	52	-	-	243	-	375
6	1	8	8	4	33	-	45	166	6	172	1 653	-	-	1 825	2 814	-
25	-	29	14	6	17	2	39	210	2	212	3 493	-	-	3 705	18 242	-
38	-	43	11	-	23	2	36	157	-	157	2 963	-	-	3 120	55 325	-
5	-	8	6	2	10	3	21	50	2	52	930	-	-	982	25 718	-
35	3	41	37	2	74	30	143	572	1	573	1 419	-	-	1 992	23 272	-
22	-	23	3	-	6	1	10	67	2	69	3 158	-	-	3 227	20 535	-
6	1	7	28	-	12	3	43	58	-	58	18 362	-	-	18 420	20 704	-
159	11	422	163	16	203	55	437	2 089	24	2 113	32 041	-	-	34 154	166 985	-
187	21	458	170	17	275		462	2 111	26	2 137	29 848	-	-	32 042	-	-

Verschlußbrennereien mit unvollständiger Betriebseinrichtung und der am Stichtag gemäß § 118 B.O. vorübergehend

Die Brennrechte im Bundesgebiet nach dem Stande vom 30. September 1951
 und die Branntweinerzeugung der Brennereien mit Brennrecht im Betriebsjahr 1950/51
 (Hektoliter Weingeist)

Ober- finanzbezirk	Brennrechte geltend für die Herstellung von Branntwein in								
	landwirtschaftlichen Brennereien aus		Obst- brennereien	mit	gewerblichen Brennereien aus		darunter (Spalte 1 - 7) ruhende Brennrechte in		
	Korn	Kartoffeln und anderem Getrei- de als Korn ohne Hefener- zeugung		Hefener- zeugung nach dem Würze- verfahren	Korn	Rübenstoffen ohne Hefen- erzeugung	anderen Stoffen als Korn und Rübenstoffen ohne Hefener- zeugung	Abfindungs- brennereien	nicht betriebs- fähigen Brennereien
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Hamburg	-	-	420	29 366	-	-	-	-	60
Kiel	3 125	564	240	12 967	10 300	-	15 450	-	60
Bremen	554	-	120	-	2 668	-	79	-	554
Hannover	41 473	4 608	240	19 507	22 531	16 158	-	-	2 335
Münster	76 452	-	974	43 675	74 080	2 028	184	-	1 908
Düsseldorf	6 755	210	1 574	16 944	33 081	-	-	-	1 566
Köln	4 811	10 506	1 026	-	21 400	-	-	-	5 780
Frankfurt/M.	4 146	16 534	1 732	3 191	15	2 054	509	288	694
München	4	100 125	754	3 544	-	-	-	-	39
Nürnberg	105	60 237	1 268	15 861	-	-	436	159	2 059
Stuttgart	1 587	26 721	1 901	1 833	187	-	826	3 030	803
Karlsruhe	39	12 453	724	24 152	-	11 270	90	63	466
Koblenz	5 179	23 110	3 123	8 407	143	-	42	359	3 341
Tübingen	2 148	6 082	249	2 400	65	600	193	2 237	360
Freiburg i.Br.	821	1 463	2 107	-	-	-	-	247	340
Bundesgebiet dagegen	147 199	262 613	16 452	181 847	164 470	32 110	17 809	6 383	20 365
am 30.9.1950	148 198	262 298	16 250	181 704	164 535	32 110	17 808	6 639	54 391

In den Brennereien mit Brennrecht wurden im Betriebsjahr 1950/51 erzeugt

Hamburg	a)	-	-	121	31 376	a)	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	b)	-	-	-	-	-
Kiel	a)	5 490	1 724	202	12 156	a)	41 280	-	1 110	-	-
	b)	630	-	-	-	b)	686	-	-	-	-
Bremen	a)	-	-	1 004	-	a)	1 853	-	114	-	-
	b)	-	-	-	-	b)	397	-	-	-	-
Hannover	a)	28 851	5 907	1 199	20 430	a)	15 844	29 096	155	-	-
	b)	10 328	-	-	-	b)	7 156	-	-	-	-
Münster	a)	57 573	-	458	47 539	a)	54 007	2 240	-	-	-
	b)	18 973	-	-	-	b)	21 438	-	-	-	-
Düsseldorf	a)	4 094	369	10 024	18 646	a)	28 207	-	-	-	-
	b)	2 932	-	-	-	b)	11 561	-	-	-	-
Köln	a)	2 906	10 533	1 021	-	a)	12 666	-	-	-	-
	b)	523	-	-	-	b)	4 624	-	-	-	-
Frankfurt/M.	a)	392	15 009	4 606	6 756	a)	-	2 676	1 190	-	-
	b)	339	-	-	-	b)	-	-	-	-	-
München	a)	-	123 860	926	4 864	a)	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	b)	-	-	-	-	-
Nürnberg	a)	1	69 466	3 776	18 731	a)	-	-	436	-	-
	b)	1	-	-	-	b)	-	-	-	-	-
Stuttgart	a)	-	21 183	3 102	5 633	a)	-	-	1 761	-	-
	b)	-	-	-	-	b)	-	-	-	-	-
Karlsruhe	a)	-	12 191	203	24 154	a)	-	12 905	-	-	-
	b)	-	-	-	-	b)	-	-	-	-	-
Koblenz	a)	721	15 272	13 597	10 330	a)	9	-	3	-	-
	b)	685	-	-	-	b)	9	-	-	-	-
Tübingen	a)	7	1 637	76	3 460	a)	-	-	-	-	-
	b)	7	-	-	-	b)	-	-	-	-	-
Freiburg i.Br.	a)	8	695	3 067	-	a)	-	-	-	-	-
	b)	8	-	-	-	b)	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	a)	100 043	277 846	43 382	204 075	a)	153 866	46 917	4 769	-	-
	b)	34 426	-	-	-	b)	45 871	-	-	-	-
dagegen											
Betr. J. 1949/50	a)	119 055	294 913	42 318	291 187	a)	144 877	113 468	23 540	-	-

a) Gesamtausnutzung der Kornbrennrechte. - b) Ausnutzung der Kornbrennrechte durch die Erzeugung von Kornbranntwein.

Der Branntweinabsatz im Bundesgebiet im Betriebsjahr 1950/51
getrennt nach Ländern

Land	Abgesetzt sind zum											Zusammen (Sp.1 - 11)	
	regelmäßigen Verkaufspreis		ermäßigten Verkaufspreis		besonderen ermäßigten Verkaufspreis		Essig- branntwein- preis	Treibstoff- branntwein- preis	allgemei- nen ermäs- sigten Verkauf- preis	Ausfuhr- preis	als Lieferungen an die Monopolver- waltung in West-Berlin		
	steuerfrei		steuerpflichtig						steuerfrei		un- versteuert		
	an Besatzungs- macht	Berg- arbeiter	unver- steuert § 91 Branntw MonG.	ver- steuert	zu ärztli- chen oder pharmazeu- tischen Zwecken	zur Herstellung von Heilmitteln zum äußerlich. Gebrauch	Körper- pflege- mitteln						
Hektoliter Weingeist													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
Hamburg	-	953	22 249	43 099	1 207	94	1 393	22 669	5	35 931	1 131	-	128 731
Schleswig-Holstein	-	-	6 285	6 542	163	5	-	606	-	6 554	-	-	20 155
Bremen	-	-	4 774	8 691	393	13	222	157	-	1 273	-	-	15 523
Niedersachsen	-	262	19 871	23 220	1 551	130	404	6 850	3	43 318	253	-	95 862
Nordrhein-Westfalen	-	5 975	68 115	79 810	8 979	1 541	3 844	12 408	21 730	137 870	851	-	341 123
Hessen	-	368	10 283	17 245	1 712	159	4 892	4 938	3	53 442	1 395	-	99 437
Bayern	-	98	8 662	20 481	3 258	523	959	9 016	7 937	43 828	11 720	-	111 522
Württemberg-Baden	-	-	4 367	5 042	2 782	465	758	8 576	293	35 834	15	-	58 192
Rheinland-Pfalz	-	-	11 098	1 914	366	46	117	4 697	-	39 206	71	-	57 515
Württbg.-Hohenzollern	-	-	66	1 638	135	90	17	1 553	-	3 375	-	-	6 874
Baden	-	-	863	3 936	362	39	27	1 448	-	6 429	-	-	13 098
Verkauf nach Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4 833	4 833
Bundesgebiet dagegen	-	7 656	156 633	211 618	20 908	3 099	12 673	72 918	29 971	417 120	15 435	4 833	952 865 ¹⁾
Betr.J. 1949/50	11	22 372	163 467	176 560	17 499	1 604	11 665	74 078	198 345	306 548	670	31 799	1 004 719

¹⁾ 924 783 hl W zuzüglich 28 082 hl W, die ohne gegenseitiges Entgelt dem Hersteller zur eigenen gewerblichen Verwendung überlassen wurden. Die Veränderung gegenüber den Endergebnissen der im Bundesanzeiger veröffentlichten Vierteljahresstatistiken (Gesamtabsatz 960 571 hl W) ist durch die nach dem Zeitpunkt der Bekanntgabe festgestellten Stornierungen entstanden.